Chronik für den Monat März 1922

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1922)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-396259

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uniun Rumantscha da Schons. Ena pintga raccolta per ils lecturs da Schons. Curia, 1921. 8°. Ab 566

Usterias. Veglias usterias engiadinaisas. (Fögl d'Engiadina, 1920, Nr. 3, 5.) in Az 24

Vincenz, P. A., Il scolaresser en la vischnaunca de Trun descrets sin fundament de fontaunas historicas. Mustèr, 1921. SA. (Ischi, 17. Ann., 1921.) Ad 99[15] u. Bz 149

Vital, A., Emil Pallioppi. SA. (Annalas, 35. Ann., 1921.) Ad 99[12 u. 13]

Vital, L. J., Ledscha criminala della drettüra da Suot-Muntfallun del 1654. SA. (Annalas, 35. Ann., 1921.) Bz 147 u. 148 u. Ad 99[8 u. 9]

(Fortsetzung folgt.)

Chronik für den Monat März 1922.

1. In Schiers feiert Schreinermeister Christ. Egli seinen hundertsten Geburtstag.

2. Dem Oberengadiner Kreisspital wurden von Herrn Hans Badrutt als Ertrag einer Festlichkeit im „Palace" St. Moritz 4000 Fr. zugewiesen, und dem Unterengadiner Spital in Schuls ist ein Legat im Betrage von 5138 Fr. von Frl. T. Melcher sel. zugekommen.

Die Kantonsschule feierte den 300. Geburtstag Molières mit einem Vortrag des Herrn Prof. Tanner in der Kantonsschulaula und mit einer gelungenen Aufführung der Posse „Maistre Pathelin" und des Molièreschen Lustspiels „Malade imaginaire" durch Schüler und Schülerinnen der obersten Klassen.

In Chur starb Herr Christ. Braun, Bauzeichner, im Alter von 43 Jahren. („N. B. Ztg." Nr. 53.)

In Davos, wohin er aus Berlin an das Sterbebett seines Sohnes gereist war, starb Minister Dr. Alfred von Planta. Er wurde am 1. April 1857 in Reichenau geboren, besuchte die Gemeindeschule in Tamins, absolvierte seine Gymnasialstudien an der Kantonsschule in Chur, studierte an den Universitäten Freiburg i. B., Heidelberg, Leipzig und Zürich Jurisprudenz, doktorierte in Zürich 1883 mit einem „Beitrag zur Kenntnis der schweizerischen Hypothekarrechte". 1884 und 1885 war er Legationssekretär bei der schweizerischen Gesandtschaft in Wien, war nach seiner Rückkehr Mitglied der Gerichtsbehörden, von 1889—1903 Großratsabgeordneter des Kreises Trins, 1896—1914 Mitglied des Nationalrates, den er in dem verhängnisvollen Jahr 1914 präsidierte, 1915—1918 schweizerischer Gesandter in Rom und seit 1919 Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft in Berlin, daneben jahrelang Präsident des Verwaltungsrates der Rhätischen Bahn und der Berninabahn und in einflußreicher Weise beteiligt am Kraftwerk Brusio und an einer ähnlichen Anlage in Thusis. Die Bestattung Plantas, die am 6. März in Tamins in Anwesenheit von

Bundespräsident Haab und Bundesrat Motta, zahlreicher diplomatischer Vertreter, Abgeordneten der Bundesbahnen, der Rhätischen Bahn, Berninabahn, der Bündner Regierung und einer großen Volksmenge stattfand, gestaltete sich zu einer höchst eindrucksvollen Kundgebung für den wahrhaft bedeutenden Staatsmann und Politiker, der unter tragischen Umständen aus dem Leben geschieden ist. („Tagbl." Nr. 53, 56, 57, 58, 60, 63; „Rätier" Nr. 53, 56, 57, 59, 65; „N. B. Z." Nr. 55—57.)

4. In Vicosoprano starb im Alter von 58 Jahren Professor Silvio Maurizio. 1863 geboren, besuchte er das bündnerische Lehrerseminar, hernach die Universitäten Leipzig und Pisa, wirkte dann von 1885 an als Lehrer an der Schule der Schweizerkolonie in Bergamo, 1891—97 an der italienischen Abteilung der bündnerischen Kantonsschule, nahm dann 1897 Urlaub zu weitern Sprachstudien in Florenz. 1899 übernahm er die Leitung der Schule Tosio in Legnano bei Mailand. Während des Krieges kehrte er dann in die Heimat zurück, übernahm die Kreisrealschule in Stampa, und versah daneben das Schulinspektorat für das Bergell. („Rätier" Nr. 57, 58.)

Der Bündnerverein in Luzern hielt seine Generalversammlung ab zur Entgegennahme des Jahresberichtes und zur Erledigung der Vorstandswahlen.

5. Bei der kantonalen Abstimmung wurde das Gesetz betreffend Bildung eines Tierseuchenfonds und staatliche Unterstützung bei Viehseuchen mit kleinem Mehr (9476 Ja gegen 8290 Nein) angenommen, der Initiativvorschlag auf Abschaffung des Impfzwanges mit großem Mehr verworfen (6075 Ja gegen 11 866 Nein).

In Chur tagte die Delegiertenversammlung des Bündner Schützenverbandes. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte wurde die Revision der Reglemente über das Bezirks- und Feldsektionswettschießen besprochen.

6. Die Rhätischen Werke für Elektrizität in Thusis haben beim Bundesrat das Gesuch um Erteilung der Bewilligung zur Ausfuhr elektrischer Energie aus sämtlichen am Hinterrhein oberhalb der Einmündung der Albula zu erstellenden Kraftwerken eingereicht. Es handelt sich um 1. ein Kraftwerk Sufers-Andeer mit Stauanlagen bei Sufers und im Val Madris; 2. ein Kraftwerk Andeer-Sils i. D.; 3. ein kleineres Zwischenwerk bei Inner-Ferrera und 4. ein besonderes Werk bei Andeer zur Ausnützung der Quellengebiete von Annarosa in Verbindung mit dem Lai da Fons als

8. In der Naturforschenden Gesellschaft referierte Herr Professor Arbenz aus St. Gallen über den geologischen Aufbau der Ostalpen.

9. Der Bundesrat hat Herrn Dr. Robert Herold in St. Gallen, den Sohn des Herrn Hermann Herold in Chur, einen im Eisenbahndienst allseitig erfahrenen und durchgebildeten Mann, zum Direktor der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements gewählt.

10. Herr Dr. Jörger, Sohn des Herrn Direktor Jörger, bisher Gesandtschaftsattaché in Wien, wurde zum Generalsekretär der in Wien gegründeten Schweizerischen Handelskammer ernannt.

Die protestantische Kirchgemeinde Davos-Dorf hat die Einführung des Einzelkelchs beim Abendmahl beschlossen, um der großen Gefahr der Übertragung von Krankheiten vorzubeugen. In Arosa und Davos-Platz wurde er schon früher eingeführt.

In Fläsch starb im 63. Altersjahr Major Johannes Kunz, der seiner Heimatgemeinde und seinem Kreis in allen möglichen Stellungen und dem Kanton nahezu 20 Jahre als Steuerkommissär die wertvollsten Dienste geleistet hat. („Rätier" Nr. 60, „Tagbl." Nr. 61, „N. B. Ztg." Nr. 62.)

11. In den Lehrerkonferenzen wird seit einiger Zeit die Frage des Schulinspektorates besprochen. Ein Teil der Lehrer möchte das Inspektorat ganz abschaffen, während — wohl die Mehrheit — dasselbe beibehalten, aber in dem Sinne ausgestaltet wissen möchte, daß an die Stelle der gegenwärtigen detaillierten Berichterstattung, die sich ausschließlich auf die Prüfung stütze, eine mehr allgemein gehaltene trete, daß für die Beurteilung nicht allein die Prüfung maßgebend und der Inspektor mehr der freundliche Ratgeber als der gestrenge Aufseher des Lehrers sei.

Im Hotel Steinbock in Chur ist eine Auslese feinster Orientteppiche, darunter Stücke von 200 und 300 Jahren, ausgestellt.

12. In Klosters hielt Herr Direktor B. Hartmann in Schiers in öffentlicher Versammlung einen Vortrag über die Aufgaben unserer Zeit für Erziehung und Schule.

In Ems sprach Herr Kanonikus Chr. Caminada im Schoße des romanischen Vereins über die „Somvixer Passion" und machte die Anregung zu einer erneuten Aufführung dieses Passionsspieles, die er bei einer zweckentsprechenden Umarbeitung für möglich hält.

In Chur gab das Männerchororchester, geleitet von Herrn Direktor E. Schweri, ein Sinfoniekonzert unter Mitwirkung des Tenoristen Max Hirzel, in St. Moritz der Frauenchor unter Zuzug von Mitgliedern des Männerchors „Frohsinn" und eines Künstlerorchesters aus dem Suvrettahaus.

13. Im Obst- und Gartenbauverein Chur referierte Großrat Jakob Schmid an der Hand von Lichtbildern über städtische Siedelungen, und in der letzten Sitzung (11. März) Prof. Zschokke von der eidgenössischen Versuchsanstalt in Wädenswil über den Obstbau im allgemeinen.

Der Bürgerturnverein Chur, der seit 79 Jahren besteht, zählt zurzeit 347 Mitglieder (58 Aktive) und mit Einschluß der Damenriege 400 Mitglieder.

Den neuesten Mitteilungen zufolge erfreuen sich die verschiedenen Steinbockkolonien unseres Kantons guten Gedeihens.

14. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft gab Herr Dr M. Valer einen Überblick über die mannigfaltigen und in der letzten Zeit wissenschaftlich je länger je mehr beachteten Sitten und Gebräuche im alten Graubünden.

Im Engadin (Silvaplana, Samaden, Zuoz, Zernez, Schuls) veranstalteten die beiden landwirtschaftlichen Vereine des Ober- und Unterengadins einen alpwirtschaftlichen Winterkurs, der vom 12. bis 14. dauerte. Herr Tugnum hielt dabei einen Vortrag über „Bäuerliche Organisation". Herr Kulturingenieur Good zeigte an Hand von Lichtbildern, wieviel Meliorationen an unsern Alpen noch ausgeführt werden könnten durch Verbesserung der Gebäulichkeiten, Wasserleitungen, rationelle Düngeinrichtungen, Räumen von Steinen, Entsumpfungen, Weganlagen. Herr Prof. Strüby aus Solothurn sprach über Zweck, Ziel, Tätigkeit und Geschichte des Schweizer. Alpwirtschaftlichen Vereins, bei dessen Gründung im Jahre 1863 auch der Engadiner Staatsmann und Nationalökonom Nationalrat Andr. Planta von Samaden mitwirkte. Prof. Strüby machte die Anregung, eine vom Plantahof getrennte spezielle alpwirtschaftliche Schule für Graubünden für Gebirgsbauern zu gründen.

15. In Stampa-Coltura starb Gustav Giacometti. („Rätier" Nr. 63.)

Im Kanton bestehen zurzeit 188 Viehversicherungsgesellschaften, die 199 Gemeinden umfassen. Die Zusammenstellung der Jahresrechnungen zeigt folgendes Bild: Versicherte Tiere 71 260. Versicherungskapital 91 360 281 Fr. Verlorene Tiere 1616. Wert derselben 1 929 840 Fr. Vergütungen Fr. 1 519 074.25. Tierarzt-, Verwaltungs-, Einschätzungs- und Bureaukosten, Zinsen und Zufälliges Fr. 212 061.62. Ausgaben zusammen Fr. 1 731 135.87. Verwertung Franken 356 420.36. Beiträge der Mitglieder Fr. 1 129 751.61. Beitrag des Kantons Fr. 338 924.85. Beitrag des Bundes Fr. 124 574. Einnahmen total Fr. 2 027 143.47 Mehreinnahmen Fr. 296 007.60.

18. Die Bündner Handelskammer besprach die unhaltbar gewordenen Zustände im Kreditwesen und verpflichtete ihre Mitglieder für prompteren Einzug besorgt zu sein. Um mehr Ordnung in den Zahlungsverkehr zu bringen, wurden bestimmte Grundsätze aufgestellt.

19. An den kantonalen gewerblichen Lehrlingsprüfungen, die vom 16. bis 19. März in Chur stattfanden und an die sich eine Ausstellung schöner Gesellenstücke anschloß, nahmen 56 Lehrlinge und 14 Lehrtöchter teil.

In Samaden fand eine Versammlung von Vertretern aller Gewerbe- und Handelsvereine des Engadins statt, die nach langer Diskussion einen Preisabbau bis 30% der Hochkonjunktur beschloß, und einen Abbau der Tarife bei der Rhätischen Bahn, der Zinsen bei den Banken und der Löhne bei der Arbeiterschaft verlangt.

Die Gemeindeversammlung in Schiers beschloß einstimmig den Bau einer Straße Schiers-Pusserein.

In Triest schifften sich sechs Missionsschwestern aus dem Institut St. Joseph in Ilanz nach China ein.

24. In Chur veranstaltete der Bünd. Ingenieur- und Architektenverein einen Vortragsabend, an dem Herr Architekt Suter aus Basel über die Bestrebungen zur Aufnahme des Bürgerhauses in den einzelnen Kantonen und die bisherigen Leistungen der Bürgerhauskommission. Bis jetzt sind zehn Bände erschienen und nun soll Graubünden mit seinen vielen charakteristischen Bauwerken an die Reihe kommen, für das zwei Bände in Aussicht genommen sind. Herr Architekt Nik. Hartmann von St. Moritz berichtete über den Stand der Vorarbeiten, die schon ziemlich weit vorgerückt sind, und Herr Direktor G. Bener über die Finanzierung der Publikation, die er für möglich hält ohne Beanspruchung privater Mittel.

Der Ausschuß des Kant. Landwirtschaftlichen Vereins hat mit Rücksicht auf die Krisis in der Landwirtschaft an das eidg. Ernährungsamt eine Eingabe gerichtet und verlangt, daß nur Waren importiert werden sollen gegen Kompensation von schweizerischem Zuchtvieh, und daß der Schlachtviehimport auf ein Minimum eingeschränkt werde. Das Ernährungsämt hat in entgegenkommendem Sinn geantwortet. (Vgl. „Bünd. Bauer".)

Herr Allemann-Wassali in Alexandrien hat der Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans und der Stiftung Für das Alter, der Erziehungsanstalt Foral, der Bündner Heilstätte Arosa, dem Hilfsverein für Lungenkranke schweizerischer Nationalität in Davos je 5000 Franken vermacht.

Frau Prof. Jenny hat in den Auslagefenstern der Buch- und Kunsthandlung Schuler schöne Blumenaquarelle ausgestellt. Der Erlös aus den verkauften Stücken ist für die Rußland-Kinderhilfe bestimmt.

In Samaden starb Johann Kasp. Sutter-Ronzi, zuerst Lehrer und dann jahrzehntelang Leiter der Kantonalbankfiliale in Samaden. („Rätier" Nr. 74.)

25. In Chur fand die Abgeordnetenversammlung des Kantonalturnvereins statt.

Durch einen Diskussionsabend des Bündnervereins Zürich ist der Streit über die Silsersee-Konzession in der Presse aufs neue entbrannt.

26. In Ems hielt Herr Grundbuchgeometer G. Halter aus Chur auf Veranlassung des Bauernvereins einen Vortrag über Grundbuch, Grundbuchvermessung und Güterzusammenlegung, Zweck, Bedeutung und Zusammenhang der drei Institutionen in organisatorischer, rechtlicher, technischer und finanzieller Hinsicht.

Vertreter der Oberpostdirektion, der Rhätischen Bahn, der Regierung, der Gemeinde Zernez und des Münstertals haben anläßlich einer Versammlung in Chur beschlossen, für den Sommer dieses Jahres den Autopostverkehr über den Ofenberg einzurichten.

Die Musikschule Chur veranstaltete einen Vortragsabend.

Im Schoße des Katholischen Volksvereins Chur hielt Herr Kanonikus Chr. Caminada einen Vortrag, betitelt „Aus den Tagen des Bischofs Caspar de Carl".

Die Landschaft Davos beschloß mit 365 Ja gegen 304 Nein die von fachmännischer Seite lebhaft begrüßte Errichtung eines wissenschaftlichen Instituts für Hochgebirgsphysiologie und Tuberkuloseforschung in Davos in Form einer unabhängigen Stiftung.

27. In der Muster- und Modellsammlung ist eine kunstgewerbliche Ausstellung von modernen Frauenarbeiten und Keramik, Holzmalerei, Holzschnitzerei und Sammet-Intarsia-Arbeiten eröffnet worden, welche bis zum 12. April dauert.

Bei einem durch den Stadtrat von Zürich unter den in Zürich wohnhaften Künstlern veranstalteten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Wand- und eventuell Deckengewölbemalerei in der Vorhalle und im Vestibül des Erdgeschosses im Amtshaus I (ehemaliges Waisenhaus) beschloß das Preisgericht, dem Stadtrat den Entwurf von Augusto Giacometti zur Ausführung zu empfehlen.

28. Zugunsten der Rußlandkinderhilfe wurde in Chur „Das sterbende Rußland" in Licht- und Filmbildern vorgeführt. Die Veranstaltung hatte einen guten finanziellen Erfolg. Die Sammlung, die in unserm Kanton in den letzten Wochen für den gleichen Zweck durchgeführt wurde und an der sich in erfreulicher Weise die Schuljugend beteiligte, ergab über 40 000 Fr.

30. Die Kommission für pädagogische Abende veranstaltete einen Diskussionsabend über die Frage der Gründung einer hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule in Chur. Nach einem Referat von Frau Seminardirektor Conrad und einer regen Diskussion wurde beschlossen, dem Stadtrat in einer Eingabe die Gründung einer solchen Schule zu beantragen.

Nachdem die eidgenössische Postverwaltung 1919 und 1920 auf den Bergstraßen Reichenau - Waldhaus Flims, Chur - Lenzerheide - Mühlen und Thusis - Splügen, 1921 über die Oberalp und den Bernhardin Automobilkurse eingereichtet hatte, sollen 1922 auch die Strekken St. Moritz - Maloja - Castasegna, Schuls - Pfunds und der Ofenpaß dem Postauto geöffnet werden. Die Erweiterung des Postautoverkehrs wird besonders gefördert werden durch die Erstellung eines mit zweckmäßigen technischen Einrichtungen versehenen Alpenwagens, mit dem auch die schärfsten Straßenkehren anstandslos befahren werden können.

Das Betriebsdefizit der Berninabahn für die beiden ersten Monate dieses Jahres beträgt 75 000 Fr.